

4. Suizidhilfe	69
4.1 Oregon	73
4.2 Die Schweiz.....	77
4.2.1 Die Suizidbeihilfe und ihre strafrechtliche Verankerung	78
4.2.1.1 Überlegungen de lege ferenda	79
4.2.2 Organisierte (institutionalisierte) Suizidbeihilfe.....	85
4.2.2.1 Sterbehilfeorganisationen auf der schiefen Ebene?	87
4.2.3 Die Entkriminalisierung der Suizidbeihilfe	92
4.2.4 Exkurs – die schweizerische Realität der Suizidbeihilfe	94
4.2.4.1 Fall von Frau A.....	94
4.2.4.2 Strafrechtliche Beurteilung der Präsenz der tschechischen Forscherin.....	97
4.3 Schlussbemerkungen zur bedingten Entkriminalisierung der Suizidbeihilfe.....	99
 5. Passive Sterbehilfe.....	 101
5.1 Die an behandlungsbeendigende Entscheidungen geknüpften Risiken.....	102
5.2 Die Begründung der Straflosigkeit eines Arztes bei Beendigung einer Behandlung.....	103
5.2.1 Informierte aktuelle Nichteinwilligung des Patienten ...	104
5.2.2 Patientenverfügungen	107
5.2.3 Kunstgerechte Behandlung.....	108
5.3 Abschaltung des Gerätes	110
5.3.1 Der englische Fall von Anthony Bland.....	114
5.3.2 Der amerikanische Fall von Terri Schiavo	115
5.3.3 Der deutsche Fall der Patientin K.	116
5.3.4 Die tschechische Rechtslage.....	117
5.4 Patientenverfügungen	119
5.4.1 Österreich.....	123
5.4.2 Deutschland	123
5.4.3 Großbritannien.....	127
5.5 Rationierung am Lebensende	134
5.5.1 Der Fall des Medikaments Tarceva	135
5.5.2 Rationierung bei Gesundheitsleistungen.....	138
5.5.3 Unheilbar Kranke im fortgeschrittenen Stadium oder im Endstadium ihrer Krankheit und die Rationierung...	139
5.5.4 Rationierung im Entscheidungsprozess des Arztes	141
5.5.5 Vergeblichkeit der Behandlung als Grund für Nichtbehandeln	142
5.5.6 Beendigung der kurativen Behandlung.....	143

5.5.7	Die vergebliche Behandlung.....	144
5.5.8	Rationierung und die Beendigung der kurativen Behandlung.....	145
5.6	Schlussbemerkungen zur passiven Sterbehilfe.....	146
6.	Zusammenfassung.....	149